

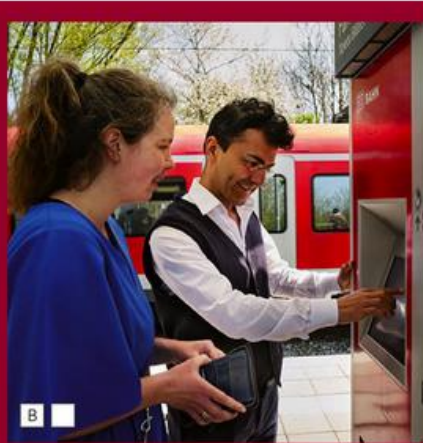
A1 Intensiv

Deutsch lernen macht Spaß





Experienced Teacher with a demonstrated history of working in the higher education industry. Skilled in Translation, Test Preparation, Teaching, Documentation, and Teacher Training. Strong education professional with a Grünes Diplom focused in Teaching German as a foreign language from Goethe Institut.



A einen Kaffee mitnehmen;

B beim Ticketkauf helfen;

C eine Kollegin begrüßen;

D das Kind in den Kindergarten bringen;

E ein Paket annehmen



Gespräch 1

5 ○ Hier bitte. Haben Sie keinen Zucker?

2 ● Groß oder klein?

1 ○ Morgen! Einen Kaffee zum Mitnehmen, bitte.

4 ● Alles klar. Das macht dann 3,60 €.

1 ● Guten Morgen.

6 ● Doch. Hier steht er.

3 ○ Groß.

7 ○ Ah, danke.

Gespräch 2

5 ● Klar, wir haben einen Termin bei der Firma Pohl.

1 ● Morgen, Adnan.

8 ○ Super!

2 ○ Hallo Laura. Wie geht's?

6 ○ Ja, stimmt. Um drei. Dann bis später!

7 ● Bis dann, ich hole dich ab.

4 ○ Auch alles gut. Sehen wir uns später?

3 ● Danke, gut. Und dir?



2.1-3



b Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie die Dialoge.

Alles gut | Ich habe eine Bitte | Morgen | einen schönen Tag | das ist nett | Können Sie mir helfen | kein Problem | Ja, gern



A

- ☐ (1) Morgen, Albina.
- ☒ Hi Gregor! Möchtest du auch einen Kaffee?
- ☐ (2) Ja, gern! Wie geht's dir?
- ☒ (3) Alles gut. Und dir?
- ☐ Auch gut.
- ☒ Haben wir nicht noch einen Termin heute?
- ☐ Doch, um elf. Bis später!
- ☒ Ja, bis dann.



B

- ☐ Entschuldigung?
- ☒ Ja, bitte?
- ☐ (4) Können Sie mir helfen?
- ☐ Ich brauche ein Tagedsticket.
- ☒ Hier, das Ticket für 5,50 € ist das Tagedsticket.
- ☐ Danke, (5) das ist nett.
- ☒ Bitte schön.



C

- ☐ Hallo, Frau König.
- ☒ Tag, Herr Paulsrud.
- ☐ Sind Sie heute zu Hause?
- ☐ (6) Ich habe eine Bitte.
- ☒ Was ist los?
- ☐ Können Sie ein Paket für mich annehmen?
- ☒ Klar, (7) Kein Problem.
- ☐ Danke, das ist super. Dann
- ☐ (8) einen schönen Tag!



Lernen Sie Deutsch im Goethe Institut?

Ja

Lernen Sie Französisch im Goethe Institut?

Nein

Lernen Sie Deutsch **nicht** im Goethe Institut?

Doch.

Essen Sie **kein** Fleisch?

Doch.

Lernen Sie Französisch nicht im Goethe Institut?

Nein.

Essen Sie kein Fleisch?

Nein.

c Welche Antwort ist richtig? Ergänzen Sie *ja*, *doch* oder *nein*.

1. ☐ Möchtest du auch einen Kaffee? ● Ja, gern.
2. ☐ Geht es dir nicht gut? ● Doch, alles super.
3. ☐ Hast du heute noch einen Termin? ● Ja, um drei.
4. ☐ Haben Sie kein Ticket? ● Doch, hier ist es.
5. ☐ Kannst du Laura nicht helfen? ● Nein, ich habe keine Zeit.
6. ☐ Kommst du heute nicht ins Büro? ● Doch, ich bin gleich da.
7. ☐ Brauchst du keine Hilfe? ● Nein, ich kann das allein.



doch



Hast du einen Termin?

Ja.

Nein.

Hast du **keinen** Termin?

Kommst du **nicht** mit?

Doch.

Nein.

2 a Arbeitswelt. Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange und ergänzen Sie sie dann im Text.

PÜNKOLLEGENARWPAUSERZUNPRAKTIKUMSELBESPRECHUNGENOHNFIRMAT

Ich mache seit zwei Monaten ein (1) Praktikum in einer Firma in Hannover.

Die (2) Firma ist groß, sie hat circa 80 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter kommen

aus der ganzen Welt, das ist toll. Wir haben am Nachmittag oft (3) Besprechungen,

dann präsentieren meine Kollegen ihre Arbeit. Meine (4) Kollegen sind total

nett und haben immer Zeit für meine Fragen. Ich arbeite jeden Tag acht Stunden, mittags habe ich eine

halbe Stunde (5) Pause.



10.6. – 21:32

Mein Praktikum in Köln

Endlich bin ich in Köln und mache hier ein Praktikum! Das Leben ist ganz anders als in Sevilla ... das Wetter auch! 😊 Die Firma ist klein, aber es ist immer viel los. Ich muss schon um halb acht da sein – das ist nicht leicht für mich! Um zehn trinken meine Kollegen und ich zusammen Kaffee oder ich mache allein Pause. Das ist auch schön!

Am Vormittag haben wir oft Besprechungen. Die Besprechungen sind interessant und meistens auch lustig. Meine Chefin und meine Kollegen sind sehr nett und erklären viel, aber manchmal haben sie keine Zeit für meine Fragen. Ich muss oft fragen „Was bedeutet das?“ oder „Wie mache ich das?“.

Ich kann schon viel allein machen, aber leider noch nicht alles und ich mache auch Fehler.

Ich telefoniere mit Kunden oder arbeite am Computer. Die Computerarbeit finde ich nicht so toll, aber ich telefoniere gern.

Meine Chefin nimmt mich auch zu Kunden mit. Das finde ich super und da lerne ich viel.

Am Wochenende gehe ich zum Club Español. Dort sprechen wir Deutsch und Spanisch.

Die Leute sind supernett. Wir sehen zusammen Filme, singen Lieder oder kochen zusammen.

Ich möchte noch ganz lang hier in Köln bleiben!



b Lesen Sie Lauras Blog im Kursbuch, Aufgabe 2a noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Laura kommt nicht aus Deutschland. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie kommt spät ins Büro. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Sie hat am Vormittag eine Pause. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Chefin hilft Laura immer. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. Laura macht Besuche bei Kunden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Sie spricht im Club auch Spanisch. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Sie möchte wieder nach Hause. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |



2 b Lesen Sie den Blog noch einmal. Was macht Laura gern, was nicht so gern?

früh aufstehen | telefonieren | mit Kollegen Kaffee trinken | mit der Chefin Kunden besuchen | am Computer arbeiten | allein Pause machen

Laura telefoniert gern.



10.6. – 21:32

Mein Praktikum in Köln

Endlich bin ich in Köln und mache hier ein Praktikum! Das Leben ist ganz anders als in Sevilla ... das Wetter auch! 😊 Die Firma ist klein, aber es ist immer viel los. Ich muss schon um halb acht da sein – das ist nicht leicht für mich! Um zehn trinken meine Kollegen und ich zusammen Kaffee oder ich mache allein Pause. Das ist auch schön!

Am Vormittag haben wir oft Besprechungen. Die Besprechungen sind interessant und meistens auch lustig. Meine Chefin und meine Kollegen sind sehr nett und erklären viel, aber manchmal haben sie keine Zeit für meine Fragen. Ich muss oft fragen „Was bedeutet das?“ oder „Wie mache ich das?“. Ich kann schon viel allein machen, aber leider noch nicht alles und ich mache auch Fehler. Ich telefoniere mit Kunden oder arbeite am Computer. Die Computerarbeit finde ich nicht so toll, aber ich telefoniere gern.

Meine Chefin nimmt mich auch zu Kunden mit. Das finde ich super und da lerne ich viel. Am Wochenende gehe ich zum Club Español. Dort sprechen wir Deutsch und Spanisch. Die Leute sind supernett. Wir sehen zusammen Filme, singen Lieder oder kochen zusammen. Ich möchte noch ganz lang hier in Köln bleiben!

Laura telefoniert gern.

Laura trinkt Kaffee mit Kollegen gern.

Laura besucht Kunden mit der Chefin gern.

Laura macht Pause alleine gern.

Laura steht früh nicht gern auf.

Laura arbeitet am Computer. nicht gern.

1. Die Firma ist klein, aber es ist immer was los.

2. Die Kollegen sind nett und (sie sind) lustig.

3. Laura trinkt mit ihren Kollegen einen Kaffee oder sie macht allein eine Pause.

4. Mittags isst sie ein Sandwich und (sie) trinkt einen Apfelsaft.

5. Am Abend lernt Laura Deutsch oder (sie) trifft sich mit Freunden.

6. Adnan geht heute früher, aber morgen bleibt er lang.

c Der Traum-Job. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Mein Büro ist sehr schön <u>B</u> | A oder ich schlafe eine Stunde. |
| 2. Ich gehe zu Fuß ins Büro <u>F</u> | B und es ist auch sehr groß. |
| 3. Ich verdiene viel Geld, <u>E</u> | C und der Chef ist nie da. |
| 4. Ich arbeite am Vormittag, <u>D</u> | D aber am Nachmittag habe ich frei. |
| 5. Ich mache Pause im Café <u>A</u> | E aber ich arbeite nicht viel. |
| 6. Die Kollegen sind alle nett <u>C</u> | F oder ich nehme ein Taxi. |



!
Vor *aber* steht
immer ein Komma. **,**

d Ergänzen Sie *und*, *aber* und *oder*.

1. Marco kommt oft spät in die Arbeit, aber heute kommt er schon um acht.
2. Morgens arbeitet er meistens am Computer und nachmittags besucht er Kunden.
3. Sein Chef ist noch jung und arbeitet noch nicht lang für die Firma.
4. Mittags trifft Marco seine Kollegen im Café oder er isst im Park ein Butterbrot.
5. Die Besprechungen sind lang, aber sie sind immer interessant.
6. Marco trifft abends seine Freunde oder er bleibt zu Hause.

3 a Hören Sie die Fragen. Zu welchem Thema passen sie?

Essen | Arbeitszeit | Geburtstag | Pause | Termin | Urlaub

Frage 1: Urlaub

Frage 3: Arbeitszeit

Frage 5: Geburtstag

Frage 2: Essen

Frage 4: Termin

Frage 6: Pause

☒ 1. Urlaub

☐ 2. Abendessen

☒ 3. Arbeitszeit

☒ 4. Kundenbesuch

☒ 5. Geburtstag

☐ 6. Sommerfest

1. Laura möchte einen Tag frei. Sie muss mit der Chefin sprechen.
2. Sie fährt mit einem Freund und einer Freundin zu einem Konzert.
3. Am Dienstag möchte sie schon um 15 Uhr Uhr nach Hause gehen.
4. Laura und Adnan fahren mit der U-Bahn und dem Taxi zu der Firma.
5. Sie sprechen dort mit dem Chef. Er ist sehr nett.
6. Laura möchte mit den Mitarbeitern ihren Geburtstag feiern.

Dativ: bestimmter und unbestimmter Artikel

der/ein Freund	mit dem/einem Freund
das/ein Taxi	mit dem/einem Taxi
die/eine Freundin	mit der/einer Freundin
die/- Mitarbeiter	mit den/- Mitarbeitern

Präposition mit + Dativ

Mit **wem** fährt Laura?
Sie fährt mit **einem** Freund
und **einer** Freundin.

d Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Frau Basir spricht mit ☒ dem ☐ den ☐ der Chef.
2. Danach hat sie eine Besprechung mit ☐ dem ☐ den ☒ der Kollegin.
3. Sie fährt zu ☐ dem ☐ den ☐ der Termin mit ☐ dem ☐ den ☒ der Kundin.
4. Frau Basir arbeitet gern mit ☒ - ☐ einen ☐ einer Kunden zusammen.
5. Am Abend geht sie mit ☐ einen ☒ einem ☐ einer Freund ins Kino.
6. Später telefoniert sie noch mit ☐ eine ☐ einem ☒ einer Freundin.

e In der Freizeit. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1. heute / einen Ausflug machen / Don / mit – ein Freund / .

Heute macht Don einen Ausflug mit einem Freund.

2. sie / nach Salzburg fahren / zusammen / mit – der Zug / .

Zusammen fahren sie mit dem Zug nach Salzburg.

3. in Salzburg / sie / eine Tour machen / mit – eine Gruppe / .

Sie machen mit einer Gruppe in Salzburg eine Tour.

4. dann / ins Café gehen / sie / mit – eine Freundin / .

Dann gehen sie mit einer Freundin ins Café.

5. am Abend / zurückfahren / sie / mit – der Bus / .

Am Abend fahren sie mit dem Bus zurück.

Am Abend fahren sie mit dem Bus zurück.

C Was machen Sie mit ...? Wählen Sie fünf Personen und schreiben Sie Sätze.

mit einem Freund | mit dem Chef | mit den Kunden | mit einer Kollegin | mit einer Freundin |
mit den Nachbarn | mit einem Lehrer

Ich mache mit einer Freundin Urlaub in Deutschland.

**Vielen Dank für die Teilnahme.
Auf Wiedersehen!!!**